



Gott, unser Beschützer

Kinderkatechese

Gott ist unser Beschützer und Helfer:

Mein Helfer und Beschützer wurde mir zur Rettung, dieser ist mein Gott und ich verherrliche ihn, der Gott meines Vaters und ich erhöhe ihn. (2 Mo 15, 2)

Nur Gott kann uns wirklich beschützen:

Wenn nicht der Herr das Haus baut, mühen sich jeder umsonst jene, die daran bauen. Wenn nicht der Herr die Stadt bewacht, wacht der Bewachende umsonst. Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und euch erst spät nieder setzt, um das Brot der Qual zu essen, denn der Herr gibt es den Seinigen im Schlaf. Siehe, Söhne sind eine Erbgut des Herrn, der Lohn der Frucht des Leibes. Wie Pfeile in der Hand des Starken, so sind die Söhne aus den Jahren der Jugend. Selig ist derjenige, der sein Verlangen durch sie erfüllt hat; sie werden nicht zuschanden, wenn sie mit ihren Feinden in den Toren reden. (Ps 126)

Um Gottes Schutz zu bekommen, sollen wir beten und Almosen geben:

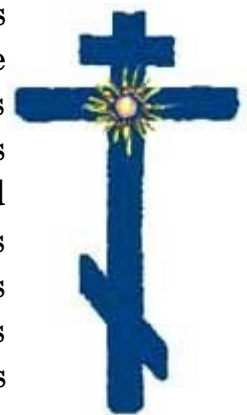
Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden! (Mt 7, 7)

Als Mitarbeiter aber ermahnen wir auch, dass ihr die Gnade Gottes nicht vergeblich empfangt. Denn er spricht: "Zur willkommenen Zeit habe ich dich erhört, und am Tage des Heils habe ich dir geholfen." Siehe, jetzt ist die hochwillkommene Zeit, siehe, jetzt ist der Tag des Heils. (2 Kor 6, 1-2)

Um des Gebotes willen nimm dich des Armen an, lass ihn in seiner Not nicht leer weggehen! Setz dein Geld ein für den Bruder und Freund, lass es nicht rosten unter dem Stein, bis es verdirbt. Leg dir einen Schatz an nach den Geboten des Höchsten; der wird dir mehr nützen als Gold. Wohltaten verschnüre und leg sie in deine Vorratskammer, **sie werden dich retten aus allem Unheil. Besser als ein fester Schild und eine schwere Lanze werden sie für dich gegen den Feind streiten.** (Sir 29, 9-13)

Ohne Gottes Erlaubnis gibt es keine Verfolgungen. Gott erlaubt Verfolgungen, damit wir heiliger werden. Er wird die Christenverfolger bestrafen:

Wir müssen Gott allezeit für euch danken, Brüder, wie es angemessen ist, weil euer Glaube reichlich wächst und die Liebe zueinander bei jedem Einzelnen von euch allen zunimmt, so dass wir selbst uns euer rühmen in den Kirchen Gottes wegen eures **Ausharrens und Glaubens** in allen euren Verfolgungen und Bedrängnissen, die ihr erduldet; sie sind ein Anzeichen des gerechten Gerichts Gottes, dass ihr des Königreiches Gottes gewürdigt werdet, um dessentwillen ihr auch leidet, so gewiss es bei Gott gerecht ist, denen, die euch bedrängen, mit Bedrängnis zu vergelten, und euch, den Bedrängten, mit Ruhe, zusammen mit uns bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht, in flammendem Feuer. **Dabei übt er Vergeltung an denen, die Gott nicht kennen, und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus nicht gehorchen; sie werden Strafe leiden, ewiges Verderben vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Stärke, wenn er kommt, um an jenem Tag in seinen Heiligen verherrlicht und in allen denen bewundert zu werden, die geglaubt haben; denn unser Zeugnis an euch ist geglaubt worden.** (2 Thess 1, 3-10)



Gebet in Gefahr:

Herr, rette mich! Jesus hilf mir! (3x)